



# *Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde über das Jahr 2002*

*Verfasser: Ing. Andreas LANGER*

Die Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde kann auf ein unfallfreies Vereinsjahr zurückblicken, was in Anbetracht der außergewöhnlichen Forschungstätigkeit nicht als selbstverständlich anzusehen ist. Zurückzuführen ist das sicherlich einerseits auf die gute Ausbildung im Rahmen der Kärntner Höhlenrettung und die Disziplin bei der Einhaltung der erlernten Tätigkeiten. Ich möchte hiermit allen aktiven Mitgliedern dafür meinen Dank aussprechen. Beginnen möchte ich die Berichterstattung mit der Fachgruppentagung im Gasthof Schmautz in Jerischach am 26.10.2002. Durch das Programm führte in bewährter Art und Weise unser Fachgruppenleiter Harald Langer. Nach der Begrüßung folgte der Tätigkeitsbericht als Powerpoint Präsentation in Verbindung mit einem musikalisch untermalten Lichtbildervortrag von Andreas Langer. Univ. Doz. Dr. Christoph Spötl präsentierte ebenso als Powerpoint Präsentation einen Vortrag mit dem Titel „Aus dem Unterirdischen Labor Obir“ als Zusammenfassung der bisher geleisteten Arbeit und Ergebnisse. Den Abschluss bildete ein Lichtbildervortrag von Dr. Uwe Passauer mit dem Titel „Pflanzenwelt der Höhlen“. Durch den Einsatz neuer Präsentationsmedien (Powerpoint, Videobeamer, Laptop) gelang es uns mehr Professionalität bei den Vorträgen anbieten zu können.

Die Öffentlichkeitsarbeit konnte heuer erfolgreich fortgesetzt werden. Andreas Langer hat mit dem ORF Landesstudio Kärnten an einem Österreichbild über den Dobratsch mitgearbeitet. Die Ausstrahlung wird nach Abschluss der Dreharbeiten im Laufe des Frühjahres 2003 erfolgen. Andreas Langer war es auch der im Herbst ein Live-Interview in Radio Kärnten, im Rahmen der Sendung „Servus-Srečno-Ciao“ über die Karsthöhlen in Kärnten, Friaul-Julisch-Venetien und Slowenien, gegeben hat.

Wie schon vorher kurz angesprochen möchte ich auf die Ausbildung der Höhlenforscher zurückkommen. Die Ausbildung in der Fachgruppe wird von der Kärntner Höhlenrettung wahrgenommen. Ganzjährig werden Übungen durchgeführt. Dabei gilt es die Sicherheit der Höhlenforscher im „Alltag“ zu verbessern. Knotenübungen, die Abstimmung des persönlichen Schachtmateriales und Vorführung von neuen Techniken sollen dazu beitragen. Weiters wird in gezielten Übungen Tragebergetechnik, Schachtbergetechnik, Seilbahnbau u.v.m. vorwiegend Obertag trainiert. Diese Übungen finden großteils in Gurnitz an einer eigens adaptierten Felswand statt. Heuer wurde wieder ein Rot-Kreuz-Kurs organisiert und abgehalten. Teilgenommen haben 25 Personen, u.a. Höhlenretter der Einsatzstelle Villach und Familienmitglieder. Die Kärntner Höhlenrettungsübung der Einsatzstellen in Kärnten fand heuer am Kanzianiberg bei Finkenstein statt und wurde von der Fachgruppe ausgerichtet. Ein großer Felsspalt bot optimale Gegebenheiten um eine Seilbahnbergung mit anschließender Schachtbergung zu simulieren. Die Übung konnte in Rekordzeit abgeschlossen werden, was auf einen guten Ausbildungsgrad der Höhlenretter schließen lässt. In Zukunft möchten wir in den Sommermonaten eine Ausbildung zum Höhlenforscher anbieten. Dabei soll die Basis für sicheres Höhlenforschen gelegt und die Einführung „junger“ Höhlenforscher erleichtert werden.

Unsere Frühjahrsexkursion für Mitglieder und Bekannte führte uns nach Slowenien zum Höhlenschloss Predjama. Besichtigt wurde mit den 36 Teilnehmern das Schloss und die darunter liegende Schauhöhle.



Foto: Andreas Langer  
Quallenhöhle - Sinter in  
Form eines Paviankopfes

Auch heuer wurde wieder intensiv an der Erweiterung des Höhlenkatasters gearbeitet. Nachfolgende Höhlen wurden aufgesucht, vermessen und katastermäßig bearbeitet:

- |    |                    |                                   |
|----|--------------------|-----------------------------------|
| 1. | Prosinza-Halbhöhle | Kat. Nr.: 2723/6                  |
| 2. | Joma-Höhle         | Kat. Nr.: 2727/4                  |
| 3. | Amerikaloch        | derzeit noch keine Katasternummer |

Auf Anregung von Harald Mixanig wurde der gesamte Höhlenkataster unter Mithilfe der Fachgruppenmitglieder von der Landesregierung zur ARGE Naturschutz übersiedelt und neu geordnet. Jetzt gilt es die Bestände in den privaten Archiven und in der ARGE zusammenzuführen um ein komplettes Gesamtwerk zu erhalten. In weiterer Folge ist es angedacht unvollständig erfasste Höhlen aufzusuchen und die Katasterblätter zu vervollständigen.

Die Arbeiten mit Univ. Doz. Dr. Christoph Spötl fanden auch im Jahr 2002 ihre Fortsetzung. 11 Befahrungen des Rassel-Systems bzw. der Bumslucke und eine Befahrung der Kozak-Höhle wurden durchgeführt. In einem einmonatigen Rhythmus werden die teilautomatischen Messgeräte ausgelesen und gewartet, Bodenproben Obertag entnommen und händische Messwerte aufgenommen. Wir nehmen diese Befahrungen als Anlass auch an unseren internen Projekten weiterzuarbeiten.

Die Verbandstagung des Verbandes der Österreichischen Höhlenforscher fand heuer in Wörgl (Tirol) vom 29.8. - 1.9.2002 statt. Veranstalter war der Landesverein für Höhlenkunde in Tirol. Teilgenommen haben von der Fachgruppe fünf Personen.

Das Treffen „Dreieck der Freundschaft“ der Höhlenforscher aus Friaul-Julisch-Venetien, Kärnten und Slowenien wurde heuer von dem slowenischen Höhlenverein „Jamarsko Društvo Sežana“ durchgeführt und von acht Personen besucht. Das Treffen wurde am Gelände der Schauhöhle Vilenica Jama abgehalten. Es konnten zahlreiche Höhlen in der näheren Umgebung besucht werden.



Foto: Andreas Langer  
Gruppenfoto Dreiländertreffen  
2001 in Vilenica (SLO)

Im Mai 2002 über das Pfingstwochenende erhielten wir Besuch einer Delegation des Tauch- und Fahrtenklubs Hannibal aus Wien. Unser guter Freund Anton Mayer und seine Kollegen wurde von uns in dieser Zeit betreut und zu einigen Sehenswürdigkeiten in Kärnten begleitet. U.a. wurden der Eiskeller auf der Matzen, die Hemmagrotte und der Gletscherschliff am Gupf besucht.

Den traditionellen Abschluss unseres Tätigkeitsberichtes bildet die Höhlenweihnachtsfeier in der Deutschmannlucke bei Bad Eisenkappel. Bei trockenem Wetter und etwas Schnee konnten wir insgesamt 33 Teilnehmer begrüßen. Mittlerweile zu fixen Besuchern der anderen Fachgruppen zählen Dr. Sepp Mörtl und Franz Holzbauer. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und jeder trug seinen Teil zum Gelingen der Feier bei.

Glück Tief!

## *Höhlenreinigung ist Umweltschutz*

*Verfasser: Konrad PLASONIG*

Anfang Juli trafen wir, Franz Moser, Betina Grobbauer und Konrad Plasonig uns zu einer Höhlenreinigung. Unser Ziel war die Peceze Höhle im Gemeindegebiet von St. Egyden bei Velden. Nach kurzem Anstieg fanden wir die Höhle. Wir sammelten in der Höhle und Umgebung ca. 100 kg Gerümpel, das von uns dann zur Kathreinkogelstrasse gebracht wurde. Dort wurde es von der Feuerwehr St. Egyden zur fachgerechten Entsorgung übernommen. Wir hoffen damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz geleistet zu haben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 2003-2004

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Langer Andreas

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde über das Jahr 2002 3-5](#)